



## Landkreis Potsdam-Mittelmark Der Landrat

Landkreis Potsdam-Mittelmark • Postfach 1138 • 14801 Bad Belzig

Vorab per Mail [vogenauer@gmx.de](mailto:vogenauer@gmx.de)  
Dipl.-Geogr. Torsten Vogenauer  
Stadtplanung Stadtforschung  
Kastanienallee 16  
12623 Berlin

**Dienststelle:** Fachbereich 4  
Recht, Bauen, Umwelt, Kataster u. Vermessung  
Fachdienst Öffentliches Recht, Kommunalaufsicht,  
Denkmalschutz  
Potsdamer Straße 18a, 14513 Teltow  
**Auskunft erteilt:**  
Frau Rübiger

**Telefon (Durchwahl)**      **Telefax**  
03328 318-541      03328 318-559  
**E-Mail** ToeB@Potsdam-Mittelmark.de

**Aktenzeichen**      **Datum**  
**04307-20-60**      **02.10.2020**

Vorhaben

### **Stellungnahme des Landkreises Potsdam-Mittelmark als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zu der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ziesar**

Grundstück

Ziesar, ~

Gemarkung	Ziesar, Stadt	Ziesar, Stadt	Ziesar, Stadt
Flur	10	12	12
Flurstück	347/1 tlw.	u.a.	284

Sehr geehrter Herr Vogenauer,

mit Ihrer Mail vom 01.09.2020 bitten Sie um Stellungnahme des Landkreises Potsdam-Mittelmark als Träger öffentlicher Belange zu der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ziesar mit Stand der Unterlagen vom Juni 2020.

Folgende Fachdienste des Landkreises Potsdam-Mittelmark wurden beteiligt und geben nachstehende Einwendungen aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die ohne Zustimmung, Befreiung o. Ä. der Fachbehörde in der Abwägung nicht überwunden werden können, Anregungen aus der eigenen Zuständigkeit sowie allgemeine Hinweise.

Diese Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange entspricht keiner vollumfänglichen rechtsaufsichtlichen Prüfung.

#### • **Fachdienst Umwelt**

##### **Untere Wasserbehörde**

Der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ziesar wird seitens der unteren Wasserbehörde zugestimmt.

##### **Untere Abfallwirtschaftsbehörde**

Abfallrechtliche Belange stehen der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ziesar gegenwärtig nicht entgegen.

**Postanschrift**  
Landkreis Potsdam-Mittelmark  
Postfach 1138  
14801 Bad Belzig  
Sprechzeiten: Dienstag 9.00 - 12.00 / 13.00 - 18.00 Uhr

**Tel.:** (033841) - 91 0  
**Fax:** (033841) - 91 218  
**E-Mail:** [info@potsdam-mittelmark.de](mailto:info@potsdam-mittelmark.de)  
**Internet:** [www.potsdam-mittelmark.de](http://www.potsdam-mittelmark.de)

**Bank** MBS Potsdam  
**BLZ** 160 500 00  
**Konto-Nr.** 3502221323  
**BIC** WELADED1PMB  
**IBAN** DE93160500003502221323



### Hinweise

Abfälle, die im Rahmen von Baumaßnahmen anfallen, sind gemäß §§ 7 ff. des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG) getrennt zu halten und einer stofflichen oder energetischen Verwertung zuzuführen, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich zumutbar ist. Auch anfallender Bodenaushub, der nicht vor Ort wiederverwendet wird, ist Abfall im Sinne dieses Gesetzes und zu entsorgen.

Anfallender Bodenaushub, der nicht vor Ort wiederverwendet wird, ist vor der Entsorgung auf Schadstoffe zu untersuchen. Die Probenahme und Analytik hat nach den Vorgaben der PN 98 in Verbindung mit der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall, Mitteilung 20 (LAGA M 20 – Anforderungen an die stoffliche Verwertung mineralischer Abfälle) zu erfolgen.

Die gesetzliche Pflicht zur Abfalltrennung entsprechend § 9 KrWG gebietet einen qualifizierten und kontrollierten Umgang mit Abfällen. Eine Vermischung unterschiedlicher Abfallarten ist unzulässig. Baustellen sind daher so einzurichten, dass u. a. nicht verwendete Baustoffe, Bauschutt, Bodenaushub, Glas, Kunststoffe, Metalle, Holz sowie Papier und Pappe getrennt erfasst werden. Zur Erfüllung der Getrennthaltungspflicht sind in ausreichendem Maße Sammelbehälter bereitzuhalten.

Nicht verwertbare Abfälle sind gemäß § 15 KrWG gemeinwohlverträglich zu beseitigen. Für die Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) sind ausschließlich dafür zugelassene und geeignete Unternehmen heranzuziehen. Die Verantwortung obliegt dem Bauherrn.

Entsorgungsbelege wie Rechnungen, Wiegescheine, Übernahmescheine, etc. sind aufzubewahren (Dokumentation) und bei der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde auf Verlangen einzureichen.

### **Untere Bodenschutzbehörde**

Nach Prüfung des oben bezeichneten Vorhabens hat die untere Bodenschutzbehörde keine Einwände.

#### **Altlasten**

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind im Gebiet der Änderung des FNP keine Altlasten bzw. Altlastenverdachtsflächen bekannt.

### **Hinweise**

Jeder, der auf den Boden einwirkt, hat sich gemäß § 4 Abs. 1 BBodSchG so zu verhalten, dass schädliche Bodenveränderungen nicht hervorgerufen werden können.

Gemäß § 7 BBodSchG ist derjenige, der Verrichtungen auf einem Grundstück durchführt oder durchführen lässt, verpflichtet, Vorsorge gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen zu treffen, die durch ihre Nutzung auf dem Grundstück oder in dessen Einwirkungsbereich hervorgerufen werden können.

### **Untere Naturschutzbehörde**

Es ergeben sich keine Einwendungen, Anregungen oder Hinweise.

### **• Fachdienst Landwirtschaft**

Mit Hilfe der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Ziesar soll die ausgewiesene Fläche für die Landwirtschaft in eine Sonderbaufläche mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage umgewandelt werden, um die künftigen Bebauungspläne „Solarpark ehemalige Schweineanlage südlich Paplitzer Chaussee“, „Solarpark Bücknitz“ und „Solarpark Autobahn Ziesar“ entwickeln zu können. Das Plangebiet umfasst eine Größe von 8,9 ha.

Von der geplanten Umwandlung wird die Agrarstruktur negativ beeinflusst, da die Nutzflächen dauerhaft der landwirtschaftlichen Produktion entzogen werden. Gegenwärtig werden die Flächen von der Fiener Agrargenossenschaft Ziesar eG bewirtschaftet.



Die Tätigkeit des landwirtschaftlichen Unternehmens umfasst im Wesentlichen den Marktfrucht- und den Futteranbau, die Milchproduktion und die Kälberaufzucht. Im Unternehmen wird eine landwirtschaftliche Nutzfläche von 2.715,93 ha bewirtschaftet, die sich aus 2.122,08 ha Ackerland und 593,8 ha Dauergrünland zusammensetzt (Agrarförderung 2020). Durch den Entzug der landwirtschaftlichen Nutzfläche von circa 9,9 ha wird die existenzielle Grundlage dieses Betriebes nicht gefährdet.

Der Fachdienst Landwirtschaft weist darauf hin, dass die Umsetzung des Planvorhabens mit dem genannten Bewirtschafter im Einvernehmen erfolgen soll, sodass die landwirtschaftlichen Belange daran angepasst werden können.

Grundsätzlich ist der Entzug landwirtschaftlicher Nutzfläche auf ein Minimum zu begrenzen. Der Fachdienst Landwirtschaft weist auf einen sparsamen Umgang mit landwirtschaftlichen Nutzflächen hin.

Unter Berücksichtigung der Hinweise stimmt der Fachdienst Landwirtschaft dem Planvorhaben zu.

- **Fachdienst Gesundheit**

Der Fachdienst Gesundheit äußert sich entsprechend § 4 des Gesetzes über den Öffentlichen Gesundheitsdienst im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesundheitsdienstgesetz – BbgGDG) vom 23.04.2008 (in der aktuellen Fassung) zum umweltbezogenem Gesundheitsschutz und damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bevölkerung. Zur Abwehr akuter gesundheitlicher Schäden sowie gesundheitlicher Langzeitwirkungen werden dem entsprechend erforderliche Maßnahmen getroffen.

Das o.g. Vorhaben, Vorentwurf Stand Juni 2020, wurde fachamtlich anhand vorgelegter Begründung bezüglich der Auswirkungen und Einflüsse auf das Schutzgut Mensch geprüft.

Die 3 Teilflächen sind im aktuell geltenden Flächennutzungsplan als Bestandteil von Flächen für die Landwirtschaft dargestellt. Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes beinhaltet die Darstellung der 3 Teilflächen als Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung Photovoltaikanlage.

Trinkwasser

Die Plangebiete liegen außerhalb von Trinkwasserschutzzonen.

Es ergehen zu den eingereichten Unterlagen keine Hinweise, Anregungen und Einwendungen.

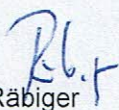
- **Fachdienst Öffentliches Recht / Kommunalaufsicht / Denkmalschutz, Bereich Untere Denkmalschutzbehörde**

Unweit der Teilfläche 1 (ehemalige Schweineanlage Ziesar) ist ein Fundplatz bekannt, der auf ein (Straf-)Lager des 2. Weltkrieges hinweist. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich Funde/Befunde bis in den Änderungsbereich erhalten haben.

Im Bereich der anderen Teilflächen sind Belange des Denkmalschutzes nach derzeitigem Kenntnisstand nicht betroffen.

Freundliche Grüße

Im Auftrag

  
Rabiger